

An das Ministerium der Justiz des  
Landes Nordrhein-Westfalen  
Martin-Luther-Platz 40  
40212 Düsseldorf

Hamm, 26. Februar 2025

## **Fehlende Hardware im Rahmen der Umstellung auf Windows 11**

Sehr geehrter Herr Minister,

der DRB NRW - Bund der Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte in Nordrhein-Westfalen e.V. (DRB-NRW) ist besorgt, dass das seit vielen Jahren absehbare Update des Betriebssystems für unsere IT auf Windows 11 offensichtlich zu erheblichen Problemen führt. Trotz des großen zeitlichen Vorlaufs ist es offensichtlich nicht gelungen, ausreichend funktionsfähige Hardware zur Verfügung zu stellen. Zum Beleg hierfür möchte ich aus einem aktuellen Schreiben der Verwaltung des Landgerichts Bonn an die Beschäftigten zitieren.

In dem Schreiben heißt es (Hervorhebungen durch den Verfasser):

„Die allermeisten Büroarbeitsplätze der Bediensteten des Landgerichts sowie die gemeinsamen Funktionsarbeitsplätze (Scanstelle, ePost-Stelle, Information usw.) können folglich künftig nicht wie bisher weiter betrieben werden. Dies sowie der Umstand, dass je nach Ausstattungsstand auch bei zahlreichen anderen Gerichten landesweit in kurzer Zeit ein hoher Bedarf an Hardware-Investitionen besteht, bringt es leider mit sich, **dass jedenfalls derzeit von den Standards der IT-Ausstattungsrichtlinie E-Akte abgewichen werden muss.** ... Bei den Beratungszimmern wird mangels ausreichend verbleibender Anzahl an PCs des neuen Typs dieselbe Ausstattung wie bei den Büroarbeitsplätzen, **allerdings mit nur einem Monitor,** vorzuhalten sein. ... **bedauerlicherweise stehen uns zu diesem Zeitpunkt Mittel, die eine umfangreichere Ausstattung ermöglichen, nicht zur Verfügung.**“

Ähnliche Entwicklungen sind uns aus anderen Gerichtsbezirken berichtet worden. Wir bitten Sie daher dringend, die erforderliche Hardware zu beschaffen, um - wenigstens - den Vorgaben der Ausstattungsrichtlinie zu entsprechen und damit der Justiz die notwendigen Arbeitsmittel zur Verfügung zu stellen, die für den normalen Arbeitsalltag dringend benötigt werden. Darüber hinaus fordern wir Sie auf, etwaige zusätzliche, noch nicht bewilligte Haushaltsmittel unmittelbar beim Haushaltsgesetzgeber und dem Finanzminister anzumelden.

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Gerd Hamme'. The signature is fluid and cursive, with the first name 'Gerd' and the last name 'Hamme' clearly distinguishable.

Prof. Dr. Gerd Hamme  
Vorsitzender